Pfarrbrief

der

Pfarrei St. Hildegard
Trierer Land

2/2026 14. März – 3. Mai 2026

Gottes Tisch hat Platz für jede und jeden. Er ruft mich und Sie in eine bunte Gemeinschaft. Deshalb möchte ich seine Einladung nicht verpassen. Zu einem Festmahl, das nach Leben und Liebe schmeckt.

Essen

Es ist schön, wenn Freunde oder Familien zusammenkommen, um zu feiern.
Man trifft wieder Leute, Verwandte, die man schon länger nicht mehr gesehen hat. Man teilt miteinander Speise und Trank, lobt die Küche, lässt den Wein sich munden.
Das gemeinsame Essen ist also Ausdruck von Fest und Freude.
Freilich, nicht alle sieht man wieder gern bei solchen Festessen– auch bei Geburtstagen oder Jubiläen oder Hochzeiten. Manchmal kann solch ein gemeinsames Essen, verkrampft wirken, wenn die Gäste nicht gerne kommen, oder das Ganze nur als Zwangsveranstaltung empfunden wird.
Essen hat immer auch etwas Intimes an sich. Den Mund zu öffnen, zu kauen, zu trinken – das ist was sehr privates, was man normalerweise nur in geschützten Räumen macht, und nicht auf der Straße. Essen hat was Familiäres an sich, zwar verbindend und gemeinschaftsbildend, aber nicht öffentlich.
Gemeinsam gegessen wird zur Erinnerung: an einen Geburtstag, an einem kirchlichen Fest. Beim Essen erinnert man sich des Vergangenen, macht es durch Gespräche wieder lebendig.
So pflegen auch die Juden seit fast 3000 Jahren durch ein gemeinsames Mahl eine Erinnerung wach. Das Passahmahl hält in den Juden bis heute eine Erinnerung aufrecht. Die Erinnerung daran, dass sie Sklaven in Ägypten gewesen sind. Braune Marmelade erinnert an die Ziegelsteine, die sie herstellen mussten, salziges Wasser an die Tränen, die sie dabei weinten und Bitterkräuter an das Leid der Sklaverei. Lammfleisch aber erinnert an Gottes Kraft, die sie aus Ägypten befreit.
Dieses Mahl ist ein Gottesdienst, der nicht im Gebetshaus, der Synagoge gefeiert wird, sondern im Familienkreis. Durch ein Gespräch zwischen dem jüngsten Sohn und dem Familienvater wird dabei jede Einzelheit erklärt. Über Hunderte von Generationen wird so durch das gemeinsame Mahl die Erinnerung wach gehalten.
Dieses Passahmahl hat Jesus auch mit seinen Jüngern gefeiert, als fromme Juden wahrscheinlich jedes Jahr ihres Zusammenseins. Aber als sie es in Jerusalem feierten, da war es anders. Nach dem Mahl hat er das Brot durchgebrochen, es ihnen ausgeteilt und dabei gesagt: Immer, wenn ihr Brot miteinander brecht, dann bin ich bei euch.
Erst später haben die Jünger erkannt, dass das alte Passahmahl eine neue Bedeutung bekommen hat. Jesus selber ist das Lamm, das am Karfreitag geschlachtet wird, er ist von nun an die Kraft, die uns befreit.
Befreit von einem Denken, dass diese Welt keinen Sinn habe.
Befreit von dem Gefühl, nicht von Gott geliebt zu sein, oder seine Liebe erst verdienen zu müssen.
Befreit von der Angst, im Leiden und Sterben einsam zu bleiben.
Das gemeinsame Mahl, das uns hier gereicht wird, ist mehr als nur Essen.
Es erschließt uns das Leben.

Kooperator Pfr. Herbert Cavelius

G o t t e s d i e n s t e

So 15.03.26 4. Fastensonntag (Laetare)

Helenenb. **10.30**: Sonntagsmesse

Butzweiler **09.30**: Sonntagsmesse (PT)

Kordel **11.00**: Sonntagsmesse (PT)

Mo 16.03.26

Ittel **16.00**: Kreuzweg im Gemeindehaus

Mi 18.03.26

Kordel **10.00**: Hl. Messe im Haus am Kyllufer (PD)

Welschb. **16.00**: Kreuzweg im Pfarrzentrum
Olk **18.30**: Kreuzweg
Hofweiler **19.00**: Kreuzweg

Do 19.03.26 Hl. Josef

Idesheim **16.00**: Kreuzweg

Newel **18.30**: Hl. Messe (PT)

So 22.03.26 5. Fastensonntag *Misereor-Kollekte*

Helenenb. **10.30**: Sonntagsmesse

Aach **09.30**: Sonntagsmesse (MN)

Welschb. **11.00**: Sonntagsmesse (PT)

Welschb. **15.30**: Kindergottesdienst im Pfarrzentrum

Mo 23.03.26

Ittel **18.30**: Hl. Messe im Gemeindehaus (PD)

Mi 25.03.26 Verkündigung des Herrn

Welschb. **16.00**: Kreuzweg im Pfarrzentrum

Olk **18.30**: Kreuzweg

Hofweiler **19.00**: Hl. Messe (CV)

Do 26.03.26

Idesheim **16.00**: Kreuzweg

Sa 28.03.26

Wehrborn **17.00**: **Vorabendmesse mit Palmsegnung in der Kirche**

So 29.03.26 Palmsonntag

Helenenb. **10.30**: Sonntagsmesse

Kordel **09.30**: **Sonntagsmesse mit Palmsegnung in der Kirche**

Welschb. **11.00**: **Palmsegnung im Pfarrhof – Hochamt**

Mo 30.03.26

Ittel **16.00**: Kreuzweg im Gemeindehaus

Mi 01.04.26

Trier **10.00**: Chrisam-Messe im Dom

Aach **18.30**: **Bußgottesdienst**

Do 02.04.26 Gründonnerstag

Kordel **18.00**: **Abendmahlsmesse** (PT) – anschl. Ölbergwache

Wehrborn **18.00**: **Abendmahlsmesse** (CV) – anschl. Ölbergwache

Helenenb. **19.30**: **Abendmahlsmesse**

Fr 03.04.26 Karfreitag

Aach **10.00**: Kinderkreuzweg
Welschb. **10.00**: Kinderkreuzweg

Kordel **15.00**: Liturgie vom Leiden und Sterben Christi (PN)

Welschb. **15.00**: Liturgie vom Leiden und Sterben Christi (CV)

Sa 04.04.26 Karsamstag

Welschb. 20.30: Feier der Osternacht für alle Orte der Pfarrei (PN)

So 05.04.26 Hochfest der Auferstehung des Herrn Ostersonntag

Helenenb. 10.30: Hochamt

Butzweiler 09.30: Hochamt (PT)

Kordel 11.00: Hochamt (PT)

Welschb. 12.30: Taufe

Mo 06.04.26 Ostermontag

Helenenb. 10.30: Hochamt

Aach 09.30: Hochamt (PD)

Welschb. 11.00: Hochamt (PD)

Do 09.04.26

Idesheim 18.30: Rosenkranz

Möhn 18.30: Hl. Messe (PD)

Fr 10.04.26

Wehrborn 16.00: Versöhnungsgottesdienst der Erstkommunionkinder mit Möglichkeit zur Erstbeichte

Welschb. 16.00: Versöhnungsgottesdienst der Erstkommunionkinder mit Möglichkeit zur Erstbeichte

So 12.04.26 2. Sonntag der Osterzeit

Helenenb. 10.30: Sonntagsmesse

Butzweiler 09.30: Sonntagsmesse (CV)

Kordel 11.00: Sonntagsmesse (CV)

Welschb. 15.30: Kindergottesdienst im Pfarrzentrum

Di 14.04.26

Butzweiler 14.30: Seniorengottesdienst (PD)

Mi 15.04.26

Olk **18.30**: Hl. Messe (PD)

Do 16.04.26

Idesheim **18.30**: Hl. Messe (PT)

Sa 18.04.26

Kordel **10.00**: Wortgottesdienst im Haus am Kyllufer

So 19.04.26 3. Sonntag der Osterzeit

Helenenb. **10.30**: Sonntagsmesse

Aach **09.30: Sonntagsmesse mit Jubelkommunion** (PT)

Welschb. **11.00: Sonntagsmesse mit Jubelkommunion** (PT)

Mo 20.04.26

Ittel **18.30**: Hl. Messe in der Kirche (CV)

Do 23.04.26

Idesh./Hofw.-Ittel **17.45**: Markusprozession nach Hofweiler
Hofweiler **19.00**: Hl. Messe zu Ehren d. Hl. Markus (PN)
-mitgest. v. Kirchenchor Ittel-

So 26.04.26 4. Sonntag der Osterzeit

Helenenb. **10.30**: Sonntagsmesse

Butzweiler **09.30**: **Sonntagsmesse mit Jubelkommunion** (CV)

Kordel **09.30: Sonntagsmesse mit Jubelkommunion** (PT)

Do 30.04.26

Welschb. 14.30: Probe der Kommunionkinder (Idesheim/Ittel/Hofweiler)
Welschb. 16.00: Probe der Kommunionkinder (Welschbillig I+II)

Idesheim **18.30**: Rosenkranz

Beßlich **18.30**: Hl. Messe zum Patronatsfest d. Hl. Abrunculus (PT)

Fr 01.05.26

Welschb. **15.00**: Maiandacht an der Gangolfskapelle

Sa 02.05.26

Newel **09.30**: Maiandacht am Kapellchen *(bei Regen in der Kirche)*

Welschb. **10.30**: **Erstkommuniongottesdienst** für die Kinder aus Welschbillig, Möhn und Träg

Aach **18.30**: Vorabendmesse (PT)

So 03.05.26 5. Sonntag der Osterzeit Kollekte f. d. Hohe Domkirche

Helenenb. **10.30**: Sonntagsmesse

Welschb. **10.30: Erstkommuniongottesdienst** für die Kinder aus Idesheim, Ittel und Hofweiler

Jubelkommunion

Gottesdienste zur Jubelkommunion

Alle Schwestern und Brüder, die in diesem Jahr ein Kommunionjubiläum feiern und auf 25, 50, 60 oder sogar 70 Jahre zurückschauen, laden wir herzlich zu folgenden Dankgottesdiensten ein:

- Sonntag, 19. April, 9.30 Uhr, Kirche in Aach
- Sonntag, 19. April, 11.00 Uhr, Kirche in Welschbillig
- Sonntag, 26. April 9.30 Uhr, Kirche in Butzweiler
- Sonntag, 26. April, 9.30 Uhr, Kirche in Kordel

Die Pfarrei möchte den Jubilaren eine kleine Kerze überreichen; wir bitten daher um telefonische Anmeldung im Pfarrbüro: Tel. 06506/219.

Herzliche Einladung.

Alle Orte

Fernsehgottesdienste

15.3.	09.30 Uhr	Kath. Gottesdienst (ZDF)
22.3.	09.30 Uhr	Ev. Gottesdienst (ZDF)
29.3.	09.30 Uhr	Kath. Gottesdienst (ZDF)
5.4.	09.30 Uhr	Ev. Gottesdienst (ZDF)
12.4.	09.30 Uhr	Kath. Gottesdienst (ZDF)
19.4.	09.30 Uhr	Ev. Gottesdienst (ZDF)
26.4.	09.30 Uhr	Kath. Gottesdienst (ZDF)
3.5.	09.30 Uhr	Orth. Gottesdienst (ZDF)

Übertragung aus dem Kölner Dom im EWTN: Mo-Sa 8.00 Uhr, So. 10.00 Uhr

---

Klappern und Zarren an den Kartagen

Am Gründonnerstag läuten die Kirchenglocken das letzte Mal im Gottesdienst, danach schweigen sie bis zum Osternachts-gottesdienst. In dieser Zeit kommen die Klappern/Zarren zum Einsatz.
Geklappert/gezarrt wird in den Orten unserer Pfarrei zu den jeweiligen Betglockenzeiten (morgens, mittags und abends) und vor den Gottesdiensten.

Betglockenzeiten: - Karfreitag, 3.4. + Karsamstag, 4.4. – alle Orte
morgens, mittags, abends zu den üblichen Zeiten

Gottesdienste: - Karfreitag, 3.4., 14.30 Uhr *(Gottesdienst 15 Uhr)*
in Kordel und Welschbillig

- Karsamstag, 4.4., 20.00 Uhr *(Gottesdienst 20.30 Uhr)*
in Welschbillig
- Vor den Kinderkreuzwegen wird nicht geklappert/gezarrt.

In einigen Orten gibt es auch besondere Rufe, die beim Klappern/Zarren gerufen werden. Das sind z. B.

- Butzw. Betglockenzeit morgens, mittags und abends: *„et klappert de Beetgloak“*
- Kordel Betglocke morgens: *„Beetgloack - Kaffi koacht - all die Waiber schloafen noach“*
Karsamstag:*„viel Gleck an aier Hous - Geld oda Aaia rous“*
- Welschb. Betglockenzeit morgens+abends: *„et laud de Beetgloak“*
Betglockenzeit mittags: *„et laud mettisch“*
30 Min. vor dem Gottesdienst: *„et laud ischt*
15 Min. vor dem Gottesdienst: *„et laud zu hoof“*

Blumen an Karfreitag

In der Karfreitagsliturgie und der Passionsandacht findet jeweils die „Kreuzverehrung“ statt. Wir machen dabei die Kniebeuge vor dem Kreuz und verehren damit den Gekreuzigten. Als weiteres Zeichen legen wir bei der Kniebeuge eine Blume (z. B. eine Rose) vor dem Kreuz nieder.
Diese Blumen werden dann in der Osternacht vor der Osterkerze ihren Platz finden – als Dank für Jesu glorreiche Auferstehung und den Sieg über alles Dunkel dieser Welt. Unsere Blumen heben diese Bedeutung besonders hervor.
Alle sind geladen, zur Kreuzverehrung am Karfreitag eine Blume mitzubringen.

Einladung zu den Kinderkreuzwegen

in den Kirchen Aach und Welschbillig

Karfreitag, 3.4.2026, jeweils 10.00 Uhr

Wir feiern wieder

KINDERGOTTESDIENST

Wann: am **22.3. und 12.4., jeweils um 15:30**
Wo: im großen Saal der **Pfarrscheune** in Welschbillig
Wer: alle **Kinder von 0-8 Jahren** in Begleitung ihrer Eltern, Großeltern und FreundInnen
Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen zum gemütlichen Beisammensein bei Tee und Gebäck.
Euer Vorbereitungsteam

Klausenwallfahrt
unserer Pfarrei St. Hildegard Trierer Land
am Samstag, 9. Mai 2026

Traditionell findet am Samstag vor Muttertag eine Fußwallfahrt von Welschbillig nach Klausen statt. In diesem Jahr möchten wir wieder zusätzlich zur Buswallfahrt einladen und in Klausen gemeinsam Gottesdienst feiern. Anschließend wollen wir in Kloster Machern gemeinsam zu Mittag essen und dann wieder den Heimweg antreten.
Als Mittagessen steht zur Wahl (bitte bei der Anmeldung mit angeben):

- Braumeisterschnitzel mit Pommes (ohne Salat)
- Brauhaus-Salatteller

Folgender Ablauf ist geplant:
Fußgruppe
04.00 Uhr Start an der Kirche in Welschbillig/ ca. 6.00 Uhr Hochmarkt/ ca. 09.45 Uhr Hetzerath/ ca. 11.45 Uhr Ankunft in Klausen

Busgruppe
Abfahrt 10.00 Uhr Welschbillig (Kirche) – 10.10 Uhr Möhn (Ortseingang) – 10.20 Uhr Butzweiler (Kirche) – 10.30 Uhr Aach (Brunnen)

12.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Wallfahrtskirche in Klausen
Ca. 13.30 Uhr Mittagessen in Koster Machern
Ca. 15.30 Uhr Rückfahrt in die Abfahrtsorte

Der Fahrpreis einschl. Mittagessen (Getränke zahlt jeder selbst) beträgt 35,- € pro Person. Anmeldungen richten Sie bitte bis zum 27. April an das Pfarrbüro

---

Kurs zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern am 30. Mai

Wort-Gottes-Feiern sind Gottesdienste, in denen vor allem das Wort Gottes im Mittelpunkt steht. Sie sind eine wunderbare Ergänzung zu den Gottesdiensten, die wir als Andachten oder Messen bereits kennen. Sie laden dazu ein, in Gemeinschaft Gottes Wort zu bedenken in Liedern, Gebeten, in Auslegung und Meditationen. Zur Leitung dieser Gottesdienste bedarf es keines Priesters oder hauptamtlichen Seelsorgers, diesem Gottesdienst kann jeder Gläubige bei guter Vorbereitung vorstehen.
Wenn Sie Interesse daran haben, mit anderen und für andere Wort-Gottes-Feiern zu feiern, dann sind Sie herzlich dazu eingeladen, sich zum Kurs „Leitung der Wort-Gottes-Feier“ am **Samstag, 30. Mai 2026 im Pfarrheim in Ehrang** anzumelden. **Der Kurs beginnt um 9.00 h und endet um 18.00 h.** Für Mittagessen und Getränke ist gesorgt. Die Gebühren werden von der Pfarrei getragen.
Es würde mich freuen, wenn sich Interessierte finden, die dann auch solche Gottesdienste in unserer Pfarrei St. Hildegard Trier Land anbieten würden.
Weiter Infos: Bistum Trier, Team Liturgie, E-Mail: liturgie@bistum-trier.de

Liebe Grüße
Paul Diederichs, Pastor

Butzweiler, Lorich und Newel

Bibel- und Gesprächskreis

Am Dienstag, den 17.3. und 21.4., jeweils um 19.30 Uhr treffen wir uns zum Bibel- und Gesprächskreis im Pfarrhaus Butzweiler. Herzliche Einladung.

Seniorenkaffee

Am Dienstag, 14. April um 14.30 Uhr findet ein Seniorengottesdienst in der Kirche Butzweiler statt. Anschließend sind alle Senioren aus Butzweiler und Lorich zum „Gemütlichen Beisammensein“ bei Kaffee und Kuchen ins Bürgerhaus eingeladen.
Wer einen Kuchen backen möchte, sage mir bitte Bescheid.

Aus unserem Bistum

Begrüßung und Einladung von Bischof Dr. Stephan Ackermann

Liebe Pilger*innen, liebe Besucher*innen der Heilig-Rock-Tage,
„Unglaublich: Ich glaube“, so lautete das Motto der Heilig-Rock-Tage 2025. Zu diesem Motto hatte uns das Jubiläum des Glaubensbekenntnisses von Nicäa inspiriert. Auch nach 1.700 Jahren ist dieser Text eine verbindende Grundlage für alle Christinnen und Christen weltweit.
Für die Heilig-Rock-Tage 2026 haben wir nun das Leitwort gewählt:

Unbegreiflich: Ich hoffe

Nach dem „Glauben“ steht nun mit der „Hoffnung“ die zweite der drei sogenannten göttlichen Tugenden im Mittelpunkt. Sie haben ihren Ursprung im ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth *(1 Kor 13,13).*

Sie werden sich erinnern: Die Hoffnung war auch das Leitmotiv des Heiligen Jahres 2025, das Papst Franziskus ausgerufen und Papst Leo XIV. nach seiner Wahl kraftvoll weitergeführt hat. „Pilger der Hoffnung“ dürfen und sollen wir Christinnen und Christen sein.
Doch gibt es in unserer Zeit nicht genug Gründe, die Hoffnung aufzugeben? – Noch ein Krieg, noch ein Despot, noch eine schlechte Wirtschaftsprognose ... Oder im Privaten: Noch eine schlimme Nachricht. Vielfach sind die Reaktionen dementsprechend harsch: Enttäuschung, Wut, Resignation. Manche sagen: Ich kann mich nicht um die Not der anderen kümmern, wenn ich für mich selbst keine gute Zukunft sehe.

Man muss nicht christlich empfinden, um hoffen zu können, dass die Dinge dieser Welt besser werden. Wer andere Quellen findet, um hoffen und deshalb handeln zu können, pflege und nutze sie. Christliche Hoffnung baut auf dem gläubigen Vertrauen auf, das sagt: Es gibt seit der Auferstehung Jesu gute Gründe für eine hoffnungsfrohe Lebenshaltung, auch wenn unsere Lebenswege nicht selten überschattet oder gar unbegreiflich sind.
Für die christliche Rede von der Hoffnung ist entscheidend, dass sie nicht an der Not und Verzweiflung dieser Welt vorbeigeht. Die christliche Hoffnung verbindet sich mit dem Handeln hier und jetzt und in dieser Welt. Die christliche Hoffnung nimmt die Nöte dieser Welt wahr und ernst. Sie ist etwas anderes als bloßer Optimismus. Dieser kann naiv die Augen verschließen und das Schmerzhafte ignorieren. Die christliche Hoffnung ignoriert nicht. Wer mit ihr hofft, und sei diese Hoffnung noch so klein und zaghaft, der nimmt Anteil und handelt – nicht in Wut, sondern zum Besseren. Das erscheint manch einem als unbegreiflich.
Das Leitwort der diesjährigen Heilig-Rock-Tage ist ein guter Anlass, sich in den vielen Gottesdiensten und Angeboten von der Hoffnung inspirieren zu lassen. Wie schön, wenn wir – bestärkt durch die Erfahrung dieser Tage – sagen können: „Unbegreiflich – Ich hoffe!“ Seien Sie herzlich willkommen zu den Heilig-Rock-Tagen, unserem Bistumsfest!

Ihr Bischof
Dr. Stephan Ackermann

Allgemeine Themen

Auf den Spuren des Hl. Gregor von Pfalzel

Pilgerfahrt
nach Susteren und Utrecht
vom 7. - 9. August 2026

Kosten: 459,- €

Weitere Infos und Anmeldung: Pfr. Paul Diederichs, Tel. 0175/4790213, E-Mail: pauldiederichs@web.de

---

Aufruf zur Fastenaktion Misereor 2026

Liebe Schwestern und Brüder,
die Misereor-Fastenaktion 2026 steht unter dem Leitwort „Hier fängt Zukunft an!“. Es geht um die berufliche Ausbildung junger Menschen in den Entwicklungsländern. Sie sollen das Rüstzeug erhalten, um Zugang zum Arbeitsmarkt zu finden und somit den eigenen Lebensunterhalt bestreiten zu können.
Berufliche Bildung hilft, der vielerorts verbreiteten Jugendarbeitslosigkeit zu entkommen. Aber sie ist weit mehr: Bildung ist Ausdruck von Würde, Teilhabe und Hoffnung. Sie stärkt die Jugendlichen darin, ihre Zukunft selbst zu gestalten – trotz aller Hindernisse und Schwierigkeiten. Sie verändert das Leben grundlegend.

Misereor fördert unzählige Projekte in diesem Bereich. Denn oft ist es die berufliche Bildung, mit der Zukunft anfängt.
Wir bitten Sie: Unterstützen Sie Misereor mit einer großherzigen Spende bei der Kollekte zur Fastenaktion am kommenden Sonntag.
Haben Sie herzlichen Dank!

Aufruf zur Palmsonntagskollekte 2026

Liebe Schwestern und Brüder,
die andauernde Gewalt im Nahen Osten fordert nicht nur zahllose Menschenleben. Sie reißt auch die ohnehin tiefen gesellschaftlichen Gräben immer weiter auf. Die politische Realität scheint die Hoffnung auf Frieden und Versöhnung erstickt zu haben.
Doch inmitten von Resignation und Polarisierung gibt es Juden, Christen und Muslime, die unbeirrt an der Vision eines friedlichen Miteinanders festhalten.
„Hoffnung säen" – so lautet das Motto der diesjährigen Palmsonntagskollekte, die wie in jedem Jahr für die Christen im Heiligen Land bestimmt ist. Mit dem Ertrag der Sammlung werden Projekte und Initiativen des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande und der Franziskaner im Heiligen Land unterstützt.
Ihre Spende trägt dazu bei, dass die Hoffnung auf Frieden, Versöhnung und eine bessere Zukunft aufrechterhalten wird.
Bitte begleiten Sie die Christen im Heiligen Land mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende. Dafür sagen wir Ihnen herzlichen Dank.

Fulda, den 25. September 2025

Für das Bistum Trier
Dr. Stephan Ackermann
Bischof von Trier

Letzte-Hilfe-Kurs des Malteser Hospizdienstes Trier

Der Abschied vom Leben ist der schwerste, den das Leben für einen Menschen bereithält. Viele Angehörige sind unsicher, wissen in dem Moment nicht, was sie tun können. Genau hier sollen die Letzte-Hilfe-Kurse ansetzen und den Menschen weiterhelfen.
„Wir vermitteln Basiswissen, Orientierungshilfen und einfache Handgriffe. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Schwerkranken und Sterbenden auf ihrem letzten Weg zuzuwenden. Wir sprechen über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens" erklärt Kursleiterin Dajana Frömberg, Leiterin des Malteser Hospizdienstes. Auch Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten werden Teil des Kursmaterials sein.

Veranstaltungsort:	Pfarrzentrum Pfarrei St. Hildegard Trierer Land Petersplatz 1, 54298 Welschbillig
Termin:	Freitag, 27. März 16:00 bis 20:00 Uhr

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos. Spenden kommen dem ambulanten Hospizdienst der Malteser zu Gute und helfen das Angebot des Hospizdienstes aufrecht zu erhalten. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt, daher wird um Anmeldung gebeten. Telefonisch unter 0651/1464824 oder per E-Mail an: dajana.froemberg@malteser.org

---

Spendenaktion Osterfreude

Viele Menschen sind durch steigende Lebenshaltungskosten stark belastet.
Deswegen wollen wir, der Caritasverband Trier und die Katholische Kirche im Raum Trier, Menschen in finanzieller Not im Zugehen auf Ostern eine Freude machen.
Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Die gesammelten Gelder werden in Form von Lebensmittelgutscheinen über verschiedene Einrichtungen an Menschen in Not weitergegeben. Dazu gehören z.B. die Pfarreien im Pastoralen Raum Trier, der Sozialdienst katholischer Frauen (mit der Trierer Tafel u.a.), verschiedene Einrichtungen der Caritas und der Jugendtreff Südpol Palais e.V. in Trier.
Die gesammelten Spenden werden zu 100 Prozent weitergegeben.
Bis zum 29. März können Sie die folgende Bankverbindung für Ihre Spenden nutzen: DE39 3706 0193 3002 4020 08 – Stichwort: Aktion Osterfreude
Kontakt für Fragen und Spendenquittungen: trier@bistum-trier.de

---

Pilgertermine Jakobusbruderschaft Trier

Das 1. Feierabendpilgern der Jakobusbruderschaft Trier (SJB) begibt sich auf die Spuren des Heiligen Martin von Tours. Am Dienstag, den 14. April 2026, treffen sich Interessierte um 18 Uhr vor der Paulinkirche in Trier. Nach einem spirituellen Auftakt geht es auf eine etwa fünf Kilometer lange Wegstrecke auf den Spuren des Hl. Martin (ca. zwei Stunden). Mit diesem Angebot möchte die SJB Menschen ansprechen, die eine spirituelle „Auszeit“ zum Ausklang des Tages suchen oder sich für das Pilgern interessieren. Das Feierabendpilgern wird von Mitgliedern der Jakobusbruderschaft begleitet. Anmeldung und Info: fap@sjb-trier.de
Auch das beliebte Angebot “Pilgern für einen Tag” ist schon terminiert. Am 19. September 2026 lädt die SJB zum Pilgern an der Mittelmosel ein. Das Motto lautet: „Das Leben ist schön“ – in Anlehnung an den gleichnamigen Film von Roberto Benigni aus dem Jahr 1997. Nach Ostern wird die genaue Planung veröffentlicht. Wer sich schon jetzt anmelden möchte, kann dies hier tun: martin.loersch@bgv-trier.de

---

Glaube bewegt

Ein Angebot der Pfarrei Adula und Gregor, Ehrang-Pfalzel-Biewer im pastoralen Raum Trier

Wir leben in unruhigen Zeiten. Wir lassen uns von den Medien rund um die Uhr beschallen. Bilder aus aller Welt überfluten uns. Nur selten gönnen wir uns eine Auszeit. Dazu sollte auf dieser Wanderung Gelegenheit sein. Es geht um Sehnsucht. Stille. Gott. Wir nehmen den Gedanken vom „wandernden Volk Gottes“ wörtlich. Bei unserer mittlerweile fünften Pilgertour wandern wir auf dem Klüsserather Sagenweg.
Eine genaue Wegbeschreibung finden Sie im Internet. Die Strecke ist 11,9 km lang bei einem Höhenunterschied von 330 m. Die reine Gehzeit beträgt ca. 3,5 Stunden. Der Weg ist gut begehbar. Es empfiehlt sich, festes Schuhwerk und Wanderstöcke mitzunehmen. Wir starten am

Sonntag, den 26. April 2026, 13:00 Uhr an der Klüsserather Wetterstation

Die Wanderung findet auch bei schlechtem Wetter statt. Eine Absage erfolgt nur bei Gefahrenlagen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

#Lebenszeichen – Karwoche & Ostern 2026

Wie lebt sich unser Dasein, wenn wir es als einen Tanz verstehen?
Was bringt uns aus dem Gleichgewicht – und was führt uns zurück in die Mitte?
Die französische Mystikerin Madeleine Delbrêl bringt es in einem ihrer poetischen Gebete auf den Punkt. Sie bittet: „Gib, dass wir unser Dasein leben (...) wie einen Tanz.“ Ihr Blick öffnet uns dafür, dass Gottes Spur dort beginnt, wo unser Alltag uns berührt: in der Freude, im Zweifel, in der Sehnsucht, in der Suche nach Sinn.

#Lebenszeichen ist ein hybrides Projekt: In der Karwoche begleiten **Impulskarten** den eigenen Weg, die Anregungen zur persönlichen Gestaltung dieser besonderen Zeit geben. Darüber hinaus gibt es **verschiedene Begleitangebote**, die ein gemeinsames Unterwegssein ermöglichen:

- **Morgenhoffnung für Aufgeweckte:** Täglich besteht um 7:00 Uhr das digitale Angebot zu einem gemeinsamen Start in den Tag (Teilnahme via Videokonferenz oder Telefon möglich)
- **Hoffnungsraum für Suchende:** Eine digitale Pinnwand, auf der Impulse und Musik nachklingen dürfen, Worte sich finden und die Gedanken anderer zu Wegbegleitern werden.
- **Emmaus für Pilgerfreudige:** Die Einladung zu einem gemeinsamen Pilgertag und bewegenden Begegnungen mit anderen Weggefährt*innen.

Im Vorfeld erhalten die Teilnehmenden alle nötigen Materialien samt Begleitschreiben auf dem Postweg. Begleitet wird das Angebot von Sandro Frank, Michael Meyer, Kerstin Mikolajewski und Judith Schwickerath. Die Anmeldung ist möglich unter **https://eveeno.com/lebenszeichen2026**, weitere Informationen zum Angebot gibt es bei Judith Schwickerath (judith.schwickerath@bistum-trier.de, Tel.: 0151-11124413). Die Teilnahme ist kostenfrei, unterstützt wird das Projekt von der Stiftung Glauben Leben im Bistum Trier. Anmeldeschluss ist der 23. März.

Kreuzweg in der City: Kreuz trifft auf Alltag

Trier. Unerwartetes bricht immer wieder in unseren Alltag ein: Ein Erlebnis, das uns die Tränen in die Augen treibt, eine schlimme Krankheitsdiagnose oder auch eine helfende Hand, Menschen, die unsere Ruhe stören, oder Erlebnisse, die uns berühren. Oft durchkreuzt das Leben unsere Pläne. Dem wollen wir nachspüren beim Kreuzweg durch die Innenstadt.
Wir starten am Freitag, dem 20. März, um 15.00 Uhr an der Porta Nigra.
Unser Weg führt uns zu verschiedenen Stationen in der Stadt und wird etwa 2 Stunden dauern.
Infos bei Sylvia Horsch (sylvia.horsch@bistum-trier.de) und bei Marie-Luise Burg (marie-luise.burg@bistum-trier.de)

Woher kommt unser Wasser? Führung im Wasserwerk Kylltal

Am **Freitag, den 20. März um 15 Uhr** lädt der Themenschwerpunkt Schöpfung der Katholischen Erwachsenenbildung ein zu einem Besuch im Wasserwerk Kylltal in Trier-Ehrang. Anlass ist der Weltwassertag, der seit 1993 auf Anregung der UN begangen wird. Christian Girndt von den Stadtwerken Trier wird das Wasserwerk Trier-Kylltal vorstellen. Dieses Wasserwerk ist Teil eines Verbundsystems, welches unter anderem die Stadt Trier und die Verbandsgemeinde Schweich versorgt. Seit 1984 wird hier das Wasser aus 24 Brunnen des Kylltals aufbereitet. Wie sich der Verbund im Laufe der Jahre verändert hat, wie dadurch die Wasserversorgung der Region langfristig gesichert ist und viele weitere Fragen wird Herr Girndt kompetent erläutern.
Der genaue Treffpunkt wird nach der Anmeldung mitgeteilt. Die Veranstaltung ist kostenfrei, **verbindliche Anmeldung ist erforderlich bis 15.03.2026** unter https://t1p.de/105833_TSSCH, über schoepfung@bistum-trier.de oder 0651/993727-20.

Information in die Pfarrei Trierer Land
zu den Vorgängen um den früheren Pfarrer F.

Im Fall des Pfarrers, der im November 2024 rechtskräftig wegen finanzieller Veruntreuung verurteilt wurde, ist die kirchliche Revision aller Konten, für die der Priester in den Jahren 2001 bis 2012 Vollmacht besaß, abgeschlossen. Dabei hat sich gezeigt, dass F. in diesem Zeitraum rund 247.000 Euro rechtswidrig veruntreut hat. Zu den Geschädigten gehören die Kirchengemeinde und Gruppierungen innerhalb der Kirchengemeinde sowie externe Gruppierungen wie etwa Hilfswerke. Durch vorherige Prüfungen wurde ermittelt, dass F. im Zeitraum 2013 bis 2015 rund 45.000 Euro veruntreut hatte. Die Summe des Schadens liegt damit bei rund 292.000 Euro, davon Spendengelder in Höhe von rund 217.000 Euro.

Für die Zeit, in der der Priester in zwei anderen Pfarreiengemeinschaften tätig war, hatte die Revision bereits einen Veruntreuungstatbestand von rund 287.000 EUR festgestellt. Der Gesamtschaden beträgt somit rund 579.000 Euro.

Die Ergebnisse der Untersuchung der Revision haben die Verantwortlichen im Bistum an die zuständige Staatsanwaltschaft weitergeleitet. Diese hat mitgeteilt, dass die Ermittlungen wegen Verjährung wieder eingestellt wurden.

Die kirchenrechtliche Voruntersuchung ist im November 2025 eingeleitet worden. Über Dauer und möglichen Ausgang kann derzeit keine Aussage getroffen werden. Der Priester kommt den Verpflichtungen zur Rückzahlung gemäß Gerichtsurteil nach. Er ist weiterhin von seinen priesterlichen Aufgaben entbunden. Er hat eine administrative Aufgabe außerhalb der Pastoral.

Die Verantwortlichen im Bistum haben Maßnahmen eingeleitet, um die Kontrollmechanismen zu überprüfen und anzupassen. Durch die Einrichtung einer Stelle für Compliance-Management im Generalvikariat (Servicestelle) sollen die Schwachstellen der Kontrollmechanismen erkannt und behoben werden. Außerdem wird die generelle Neuaufstellung der Verwaltungsunterstützung in Folge der abgeschlossenen Pfarreifusionen (2022-2026) zu einer besseren Kontrolle beitragen. Konkret werden die Verfügungsmittelfonds der Pfarrer, Pfarrverwalter, Pfarrbeauftragten und Koordinationen der Seelsorge ab sofort von der für Rechnungswesen zuständigen Abteilung im Generalvikariat gebucht und von den Kassenprüfern der Kirchengemeinden kontrolliert.

<u>Zur Frage der Privatinsolvenz</u>

Der Priester hat mittlerweile Privatinsolvenz beantragt. Welche Auswirkungen hat das auf das Bistum und die Gläubiger? Werden das Bistum oder die Kirchengemeinden unerlaubte Handlungen anmelden?

Dem Bistum liegt der Eröffnungsbeschluss des Insolvenzverfahrens vor. Das Bistum wird nun von einer externen Stelle aufarbeiten lassen, welche möglichen Forderungen welcher Gläubiger bestehen, ob diese Forderungen aus einer unerlaubten Handlung herrühren, was der dahinterstehende Lebenssachverhalt ist und wie hoch die einzelne Forderung konkret ausfällt. Wenn diese Aufarbeitung abgeschlossen ist, gehen Bistum und/oder Kirchengemeinde(n) die entsprechend weiteren Schritte.

Den Pfarrangehörigen steht Dekan Dr. Nicolay als Vorsitzender des Verwaltungsrates der Kirchengemeinde Sankt Hildegard Trierer Land für Rückfragen zur Verfügung. Bitte melden Sie sich dazu im Pfarrbüro. Presseanfragen bitte an die Bischöfliche Pressestelle in Trier richten.

Kontaktadressen und Infos

Seelsorger

Kooperator
Pater Thomas Pathuppallil, ☎ 0174/4030185, Mail: spathuppallil@gmail.com

Kooperator
Pfr. Herbert Cavelius, ☎ 06506/219, Mail: pfarramt-welschbillig@web.de

Pfarrer „in solidum“ (Vorsitzender des Verwaltungsrates und Moderator)
Dekan Dr. Markus Nicolay, ☎ 06506/219, Mail: markus.nicolay@bgv-trier.de

Pfarrer „in solidum“ (Verantwortlicher für den Bereich Pastoral)
Pfr. Paul Diederichs, ☎ 06506/219, Mail: pauldiederichs@web.de

Pfarrbüro und Sekretärinnen

Zentrales Pfarramt Welschbillig
Petersplatz 1, 54298 Welschbillig
☎ 06506/219 🖷 06506/9102902
@ info@pfarrei-sankt-hildegard.de
🏠 www.pfarrei-sankt-hildegard.de

Pfarrsekretärinnen:
Claudia Minden und Jutta Hartert
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 10.00-12.00 Uhr
Montag, Mittwoch u. Freitag 15.00-17.00 Uhr

Bankverbindung: Kath. Kirchengemeinde St. Hildegard Trierer Land

Sparkasse Trier
IBAN: DE37 5855 0130 0001 1303 43
BIC: TRISDE55XXX

Pax-Bank Trier
IBAN: DE56 3706 0193 3002 2140 07
BIC: GENODED1PAX

Impressum - Redaktionsschluss

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde Sankt Hildegard Trierer Land
Redaktion: Pfarrer Dr. Markus Nicolay (verantwortlich) | Claudia Minden
Druck: GemeindebriefDruckerei I 29393 Groß Oesingen I Eichenring 15a
Auflage: 785

Der nächste Pfarrbrief erscheint am Wochenende 2./3. Mai. **Redaktionsschluss: Montag, 20. April.**
Messbestellungen, die in die Briefkästen eingeworfen werden bitte vorher telefonisch anmelden, damit diese bei der Pfarrbrieferstellung rechtzeitig (vor dem Redaktionsschluss) berücksichtigt werden können.
Unser Pfarrbrief liegt in allen Kirchen zum Mitnehmen gegen eine Spende (Bankverbindung s. o.) aus. Eine Online-Fassung ist auf unserer Homepage ersichtlich.
Sie können unseren Pfarrbrief auch per E-Mail erhalten. Melden Sie sich dazu bitte im Pfarrbüro.

KÖB – Katholische öffentliche Büchereien

KÖB Aach
Pfarrhaus Aach
dienstags: 15.00-16.00 Uhr

KÖB Butzweiler
Bürgerhaus Butzweiler, I. Etage
1.+3. Samstag im Monat, 15.00-16.00 Uhr